

Antragsdatum

An (Bewilligungsbehörde)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Referat 8307
Tourismuspolitik, Tourismusmarketing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift:**

**Förderprogramm Transformation der
Tourismusregionen Rheinland-Pfalz**

Wichtiger Hinweis: Der Antrag wird nur bearbeitet, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Angaben vorliegen. Zur Prüfung der Fördervoraussetzungen kann die Bewilligungsbehörde weitere Angaben und Unterlagen anfordern.

Bitte das jeweils Zutreffende ausfüllen oder ankreuzen.

1. Antragsteller

Name/Juristische Person bzw. kommunale Gebietskörperschaft	
Geschäftsführer/in – Vertretungsberechtigte/r	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (BIC, IBAN, Geldinstitut)	
Bei juristischen Personen zusätzlich Rechtsform	
Handelsregister-Nummer, Amtsgericht	
Ansprechpartner/in	Telefon (Durchwahl)
E-Mail-Adresse	

Liegt eine Vorsteuerabzugsberechtigung vor?

- Ja (100 %)
- Nein (0 %)
- Teilweise: _____ Prozentsatz der Vorsteuerabzugsberechtigung

Es handelt sich hierbei um eine pauschale Vorsteuerabzugsberechtigung

- für alle Maßnahmenbereiche
- für einzelne Maßnahmenbereiche

2. Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Beginn:

Tag	Monat	Jahr

Ende:

(Maßnahmenende spätestens 31.12.2024)

Tag	Monat	Jahr

3. Antragsgegenstand

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau „Förderprogramm Transformation der Tourismusregionen“ regelt in Nr. 6 Art und Umfang der Förderung für die mögliche Antragstellung für die Transformation der Tourismusregionen (gemäß Nr. 1.1 -1.3).

Projektbeschreibung:

Zielsetzung:

Die regionalen Tourismusorganisationen in Rheinland-Pfalz befinden sich in einer herausfordernden Situation. Sie durchlaufen einen Prozess des Wandels von schwerpunktmäßigen Marketing- zu Managementorganisationen. Unterschiedliche Gebietskulissen, Größen, finanzielle Möglichkeiten, Entwicklungsstände sowie ein steigendes Aufgabenspektrum sind zu bewältigen. Hinzu kommt, dass Ereignisse wie beispielsweise Corona-Pandemie, Klimaveränderungen, Fachkräftesituation, Ukrainekrieg oder Energiekrise das Reiseverhalten und damit die touristischen Rahmenbedingungen verändert haben. Im Rahmen der Tourismusstrategie 2025 des Landes Rheinland-Pfalz wurden Analysen zum System Tourismus durchgeführt. Die Ergebnisse haben aufgezeigt, dass die touristischen Strukturen auf allen Ebenen zu optimieren sind, um u. a. die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Destinationsmanagementorganisationen zu steigern.

Das Förderprogramm soll die Tourismusregionen in Rheinland-Pfalz bei ihrem Transformationsprozess unterstützen und in die Lage versetzen, sich für die Zukunft auszurichten und besagten Transformationsprozess anzuschieben. Ziel der Förderung ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung der Tourismusregionen des Landes Rheinland-Pfalz durch Maßnahmen, die einen Beitrag zu einer modernen, nachhaltigen, marktgerechten und innovativen Ausrichtung leisten. Ein weiteres Ziel der Förderung ist es, die digitale Transformation in den Tourismusregionen und damit einhergehender Digitalisierungsaktivitäten zu unterstützen.

Um im Wettbewerb der deutschen Reiseziele konkurrenzfähig zu bleiben bzw. die Wettbewerbsfähigkeit sicher zu stellen, muss RLP weiterhin ein starkes und sichtbares Tourismusmarketing leisten können. Zusätzlich zu der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH als Landesmarketingorganisation müssen daher auch die weiteren, starken touristischen Institutionen mit den erforderlichen Ressourcen ausgestattet werden.

Mit dem Förderprogramm Transformation der Tourismusregionen gilt es nun die Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusregionen dauerhaft zu sichern und weiter zu verstärken. Es sollen Fortschritte und Entwicklungen erzielt werden in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Förderung baut auf dem Strategieprojekt 4 der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2025 auf.

1. **Beschreibung der touristischen Maßnahme(n) – Transformation der Tourismusregionen und deren Kosten.**
2. **Begründung, welchen Beitrag die geplante Maßnahme(n) für die Transformation des Tourismus leistet.**

Bitte als Anlage beifügen (max. 2 DIN A4 Seiten).

4. Ausgaben- und Finanzierungsplan

4.1 Ausgabenplan¹

Bruttobeträge in €, bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug Nettobeträge in €.

- Die Ausgaben sind **netto** angegeben. Die Ausgaben sind **brutto** angegeben.

Gesamtkosten (ggf. lt. beigefügter Kostengliederung)	Betrag in €
davon zuwendungsfähige Ausgaben:	
beantragte Zuwendung (85 v. H., max. 50.000 €)	

¹ Bei Bedarf bitte ergänzen

4.2 Finanzierungsplan

Gesamtkosten	€
Gesamtfinanzierung (Finanzierungsmittel) davon:	€
Beiträge Dritter	€
Zuwendungen Dritter	€
Eigenmittel (mindestens 15 v. H.)	€
davon voraussichtlich mit Krediten finanziert	€
beantragte Zuwendung (85 v. H., max. 50.000 €)	€

5. Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns

Die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns wird beantragt und die Notwendigkeit wie folgt begründet:

Begründung:

6. Erklärungen des Antragstellers

- 6.1 Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher in den Antragsunterlagen enthaltenen Angaben.
- 6.2 Ich/Wir versichere/n dass die Finanzierung – insbesondere des erforderlichen Eigenanteils – unter Einreichung der beantragten Zuwendung sichergestellt ist.
- 6.3 Ich/Wir versichere/n, dass die Fördermittel ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Projekts verwendet werden.

- 6.4 Ich/Wir versichere/n, dass das beschriebene Projekt zur Transformation der Tourismusregionen erforderlich und geeignet ist.
- 6.5 Ich/Wir erkläre/n, dass mit dem beantragten Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Als Beginn des Vorhabens sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Mir/Uns ist bekannt, dass mit dem Vorhaben erst begonnen werden darf, wenn ein Bewilligungsbescheid ergangen ist oder die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde.
- 6.6 Mir/Uns ist bekannt, dass im Rahmen der Durchführung der zur Förderung beantragten Maßnahme die jeweils geltenden Vergabevorschriften zu beachten sind.
- 6.7 Ich/Wir bestätige/n, dass das Vorhaben ohne die beantragte Zuwendung nicht durchgeführt werden kann.
- 6.8 Ich/Wir bestätige/n, dass für das Vorhaben keine anderen Förderprogramme in Anspruch genommen werden (Ausschluss der Doppel-/Mehrfachförderung).
- 6.9 Mir/Uns ist bekannt, dass die in den Antragsunterlagen enthaltenen Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Subventionengesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Landessubventionengesetzes vom 07.06.1977 (GVBl. S. 168) sind. Ich/Wir nehme/n davon Kenntnis, dass nach § 3 Abs. 1 des Subventionengesetzes der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für eine Rückforderung erheblich sind.
- 6.10 Die Antragsbearbeitung erfolgt unter der Nutzung von Datenverarbeitungssystemen. Dafür ist die Speicherung und Verarbeitung der im Antrag vorgesehenen Daten erforderlich. Die Daten werden nur den mit der Antragsbearbeitung und der Antragsabwicklung unmittelbar befassten Behörden zugänglich gemacht, soweit dies für die Antragsbearbeitung und -abwicklung erforderlich ist. Eine Verwendung für andere Zwecke, ausgenommen die Erstellung von Statistiken, ist ausgeschlossen.

Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift das Einverständnis mit der vorgenannten Bearbeitungsweise.

Firmenstempel bzw. Dienstsiegel

Datum, Name in Druckbuchstaben und rechtsverbindliche Unterschrift